

FINDEN SIE  
WEITERE  
AUSFLUGSZIELE  
schweizerfamilie.ch/  
wandern



Unterwegs durch weiss verzuckerte Landschaften (o.), Chalets in Les Crosets (r.).

## IM WALLIS DEM WINTER AUF DER SPUR

*In der verschneiten Bergwelt den Blick in die Weite schweifen lassen und die Fährten von Tieren erraten: Auf Schneeschuhtour lernen Besucher das Val d'Illeiez von seiner stillen Seite kennen.*

Text Lisa Inglin

**R**ac ... rac ... rac ... klacken die Schneeschuhe auf dem harten Schnee. Auf Französisch heissen die Schneeschuhe raquettes: Das passt zum Geräusch, das die Plastiklatschen in die Winterlandschaft hinaus tragen. Wir sind im Val d'Illeiez, dem westlichsten Walliser Seitental an der Grenze zu Frankreich unterwegs. Bekannt ist es

wegen des grenzüberschreitenden Skigebietes Portes du Soleil. Schon vor 53 Jahren wurden die Pisten von Champéry, Les Crosets, Champoussin und Morgins auf Schweizer Seite mit Avoriaz, Morzine, Les Gets und fünf weiteren Stationen auf französischer Seite zum grössten zusammenhängenden Skigebiet Europas verbunden.

Doch heute wird nicht gefahren, sondern gestapft. Schon bald nach dem Start beim Parkplatz von Champoussin haben meine Begleiterin und ich den Laufrythmus gefunden. Der Weg ist vorgespurt, so kommen wir zügig voran. Schneeschuhlaufen erfreut sich auch hier zunehmender Beliebtheit. Das Pisten team präpariert täglich ein gutes

Dutzend Schneeschuhtouren und zahlreiche Winterwanderwege rund um die Ortschaften Val-d'Illeiez und Champéry. Die meisten führen oberhalb des Talbodens durch und umkreisen die sonnig gelegenen ehemaligen Maiensässe und heutigen Feriendörfer Les Crosets und Champoussin. Unsere Tour ist Nummer 2 des Schneetouren- ➔

netzes, dauert knapp drei Stunden und ist deutlich mit pinkfarbenen Bändern an Zäunen und Baumstämmen gekennzeichnet. Die Skipisten von Champoussin lassen wir hinter uns und verschwinden in einem Wäldchen. Ein Bach murmelt, ab und zu tschilpt im Gehölz ein Vogel – sonst ist es ganz still.

### Markante Felszacken

Die Ruhe und die gute Luft mitten in den wilden Bergen zogen bereits im 19. Jahrhundert die ersten Touristen ins Val d'Illeiez. Berühmte Dichter wie Victor Hugo oder Lord Byron schwärmten für Champéry, das hinterste Dorf im Tal. Später entdeckten die Alpinisten das Val d'Illeiez mit seinen markanten Felszacken. Nachdem in den 1960er-Jahren Bahnen und Lifte gebaut worden waren, kamen die Skifahrer. Schnee fällt meist genug, denn anders als im übrigen Wallis herrscht im Val d'Illeiez keine Trockenheit, das Tal wird von Savoyen her mit Schneewolken versorgt. In den sonnig gelegenen Bergweilern Les Crosets auf 1600 Metern und Champoussin

auf 1500 Metern entstanden kleine Resorts mit Chalets, Skihütten und Hotels gleich neben den Pisten. Holländer, Belgier und Engländer lernten hier das Skifahren und wurden oft zu treuen Stammgästen. Einige sind jetzt wohl auch wie wir auf Schneeschuhen unterwegs.

Bisher kreuzte jedoch noch niemand unseren Weg. Dafür entdecken wir überall Tierspuren. Ein schmaler Abdruck stammt wahrscheinlich von einem Fuchs. Und die zarten Tritte am Saum des Wäldchens

von einem Eichhörnchen. Wir kommen an einsamen Gehöften mit verrammelten Fensterläden vorbei. Die Bauern des Val d'Illeiez verbringen den Winter mit ihren Kühen unten im Talboden. Eine Tafel verrät, dass wir den Marais de Champoussin durchqueren, eine geschützte Moorlandschaft. Nach einem Schlenker erwartet uns ein kleiner Abstieg. Wir verlassen die gefrorene Spur und hopsen durch den federnden Tiefschnee abwärts.

### Bäuerlicher Urdialekt

Das Skigebiet ist nicht mehr weit, schon hört man das Surren der Transportanlagen und den Pistenound. «Yeah-yeah-yeah», so schallt es aus dem Lautsprecher beim Sessellift, der von Champoussin Richtung Morgins führt. Wir tapen ein Stück dem Pistenrand entlang, doch schon nach der nächsten Wegbiegung scheint der Skibetrieb wie weggezaubert. Man riecht das Harz der Tannen und hört, wie Schneeweichten zu Boden fallen. Samen aus Tannzapfen und rote Beeren sprenkeln den Pfad. Ein Wanderer kommt uns entgegen und versichert: «Man kann auch gut ohne Schneeschuhe gehen, man sinkt nicht

ein.» Unser Etappenziel ist das Bergrestaurant U Yeü Tsalé. Das ist Patois für «Le Vieux Chalet». Die bäuerliche francoprovenzalische Sprache wurde im Val d'Illeiez bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts gesprochen, ist jetzt aber praktisch verschwunden. Im «Yeü Tsalé» spricht die Kundschaft Französisch, ab und zu hört man auch einen deutschen, niederländischen oder schweizerdeutschen Satz. Auf der Sonnenterrasse läuft ein Pizzofofen heiss, drinnen empfängt uns Fondueduft. Auch andere lokale Spezialitäten wie Trockenfleisch, Alpkäse aus dem Tal und währschafte Gemüsesuppen kommen hier auf den Tisch.

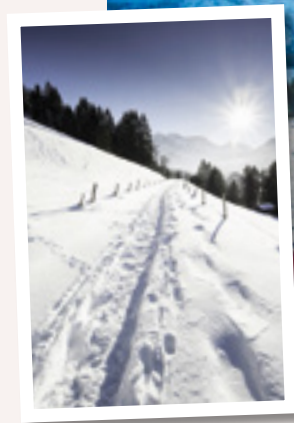
Auf dem Rückweg nach Champoussin haben wir immer die sieben Zacken der Dents du Midi im Blick, das Wahrzeichen des Val d'Illeiez. Es sind Zähne ohne Gebisskorrektur, die wild in alle Richtungen aufragen. Sie stehen für die Urtümlichkeit des Tales, die wir auf unserer Tour trotz der Nähe zum Skigebiet erleben konnten. ●

Bereits erschienene Weekentipps finden Sie unter [www.schweizerfamilie.ch/weekentipps](http://www.schweizerfamilie.ch/weekentipps)

Die neue Schweiz-Tourismus-App auf: [www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com)



Nach dem Marsch durch Schnee (l.) gibts eine Rast mit schöner Aussicht im Bergrestaurant U Yeü Tsalé (o.).



## WINTERTOUREN IM VAL D'ILLIEZ

**Anreise** Mit dem Zug via Lausanne und Aigle. Züglein bis Val-d'Illeiez. (Selten) Bus bis Champoussin. Mit dem Auto A9 Ausfahrt Monthey bis Val-d'Illeiez, Abzweigung nach Champoussin.

**Schneeschuhtouren** 100 km Schneeschuh-, 35 km Winterwanderwege.

**Schneeschuhmiete**

Michel Sports, Champoussin.

**Infos** Val-d'Illeiez-Les Crosets-Champoussin Tourisme, 1873 Val d'Illeiez, Tel. 024 477 20 77 [www.valdilliez.ch](http://www.valdilliez.ch)

**Tourenski-Routen (Rando Parc) Morgins** Ermöglicht gesicherte Skitouren ohne Guide. Sechs Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeits-

grad, 1,5–3 Stunden Dauer. [www.morgins.ch/ski-de-randonnee-morgins](http://www.morgins.ch/ski-de-randonnee-morgins)

**Wellness** Thermalbad in Val-d'Illeiez. [www.thermes-parc.com](http://www.thermes-parc.com)

**Essen und Trinken** Restaurant Le Communal mit Gourmetküche (12 «Gault Millau»-Punkte) in Val-d'Illeiez, Dorfplatz. Tel. 024 477 29 31.